

## Pressemitteilung

### **Weit über 100.000 echte Glasfaseranschlüsse: GVG Glasfaser kündigt Digitalministerin Sinemus weiteren Glasfaser-Ausbau für Hessen an**

- **Spitzentreffen auf den fiberdays23 in Wiesbaden**
- **GVG Glasfaser will mit Marke *teranet* weitere knapp 80.000 hessische Haushalte und Unternehmen mit reiner Glasfaser (fibre to the home – FTTH) erschließen**
- **Schon jetzt können sich mehr als 30.000 hessische Haushalte und Gewerbebetriebe für einen *teranet*-Glasfaseranschluss entscheiden**
- **GVG setzt Engagement für zukunftssichere Glasfaser fort und befindet sich in Vielzahl aussichtsreicher Gespräche mit interessierten Kreisen, Städten und Kommunen deutschlandweit**

15.03.2023, Kiel / Wiesbaden. Die GVG Glasfaser hat der hessischen Digitalministerin Kristina Sinemus einen weiteren Glasfaser-Ausbau für Hessen angekündigt. Die Unternehmensgruppe ist bereits seit 2014 auf dem deutschen Markt und setzt mit ihrer regionalen Marke *nordischnet* sowie der bundesweiten Marke *teranet* ausschließlich auf den Ausbau reiner Glasfaseranschlüsse (FTTH) bis direkt ins Haus, die Wohnung oder das Unternehmen.

Bei einem Treffen im Anschluss an die Eröffnung Deutschlands größter Glasfasermesse – den fiberdays 23 in Wiesbaden – sagte GVG-Geschäftsführer Michael Gotowy der Ministerin einen noch einmal intensivierten Glasfaserausbau im nach Bevölkerung fünftgrößten Bundesland zu.

„Mit den zurzeit im Bau befindlichen sowie bereits fertiggestellten Glasfasernetzen können wir in Hessen derzeit über 30.000 Haushalte und Gewerbetreibende mit ultraschnellen, reinen FTTH-Glasfaseranschlüssen versorgen“, stellt Michael Gotowy den Status Quo dar.

„Infolge der aktuell in Vermarktung befindlichen sowie für dieses Jahr avisierten weiteren Ausbauprojekte rechnen wir derzeit allein für Hessen noch einmal mit knapp 80.000 zusätzlichen Glasfaseranschlüssen, so dass sich schon bald etwa 110.000 hessische Haushalte und Unternehmen für einen Anschluss an die beste und nachhaltigste digitale Infrastruktur entscheiden werden können. Und das ist noch lange nicht das Ende unseres Ausbaus!“

Hessens Digitalministerin Prof. Dr. Kristina Sinemus begrüßt den weiteren Ausbau: „Gemeinsam schneller vorankommen, das ist das hessische Erfolgsrezept. Damit kommen wir unserem Ziel, flächendeckend Glasfaseranschlüsse bis 2030 bereitzustellen, ein großes Stück näher. Der eigenwirtschaftliche Ausbau, also ‚Markt vor Staat‘, hat sich bei uns bewährt. Und dort, wo der Markt nicht investiert, werden wir als Land die Kommunen weiterhin zuverlässig beim Glasfaserausbau unterstützen.“

## **GVG-Geschäftsführer Gotowy: Werden noch viele Glasfaseranschlüsse errichten – in Hessen und ganz Deutschland**

Die GVG Glasfaser wird ihr Engagement zugunsten reiner Glasfaser auch weiterhin fortsetzen und weiter intensivieren. Bislang sind die Kieler Glasfaserspezialisten in den Bundesländern Schleswig-Holstein – hier als einer der ersten Glasfaser-Netzbetreiber überhaupt – und Niedersachsen insbesondere mit der im Norden Deutschlands stark regional verankerten Marke *nordischnet*, seit 2021 in Hessen und Bayern sowie seit 2022 auch in Baden-Württemberg mit ihrer bundesweiten Marke *teranet* aktiv. Das nachhaltig gewachsene, langfristig angelegte GVG-Geschäftsmodell auf Basis solider, wirtschaftlich tragfähiger Ausbaumodelle wird schrittweise auf das gesamte Bundesgebiet ausgeweitet.

Michael Gotowys Resümee auch in Hinblick auf die aktuelle Marktlage: „Im Gegensatz zu anderen Marktteilnehmern, deren Geschäftsmodelle wir teilweise nicht nachvollziehen können beziehungsweise konnten, blicken wir auf fast ein Jahrzehnt kontinuierlichen Wachstums mit einer soliden Kundenbasis zurück. Und wir werden auch in Zukunft genauso solide wirtschaften wie bislang.“

## **GVG-Investor Palladio setzt auf Nachhaltigkeit und Infrastruktur in deutscher Hand**

Hinter der Unternehmensgruppe GVG Glasfaser mit aktuell rund 500 Mitarbeitenden steht der unabhängige, eigentümergeführte deutsche Investor Palladio Partners mit Sitz in Frankfurt/Main. Dank großer institutioneller Investoren wie Pensionsfonds, Versicherungen, Versorgern und kirchlichen Investoren sowie einem langfristigen Investitionshorizont übernimmt die GVG Verantwortung für einen zukunftssicheren Ausbau. Die gebaute Infrastruktur bleibt damit langfristig in eigener Hand.

Mit der Mitgliedschaft in der Initiative Deutsche Infrastruktur e.V. unterstreicht Palladio Partners seinen starken Fokus auf Nachhaltigkeit: Ziel der Initiative ist die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands durch Investitionen in essenzielle Infrastruktur.

## **Über die Unternehmensgruppe GVG Glasfaser**

Die GVG Glasfaser GmbH plant, baut und betreibt Glasfasernetze und versorgt Privathaushalte sowie Geschäftskunden mit reinen Glasfaseranschlüssen (FTTH). Anspruch des 2014 in Kiel gegründeten Unternehmens ist es, Kommunen im gesamten Bundesgebiet an die beste digitale Infrastruktur – reine Glasfaser – anzuschließen. Der Fokus liegt insbesondere auf der Verbesserung der Breitbandversorgung ländlicher Regionen. Die GVG Glasfaser agiert dabei einerseits als Partner von Kommunen und Zweckverbänden, andererseits auch sehr erfolgreich als FTTH-Spezialist im eigenwirtschaftlichen Ausbau. Mit ihrer regionalen Marke *nordischnet* und ihrer bundesweiten Marke *teranet* versorgt die GVG Privat- und Geschäftskundinnen und -kunden zuverlässig mit hochleistungsfähigem Internet, Telefonie sowie Fernsehen mit Bandbreiten von bis zu 1 GBit/s symmetrisch. Mittlerweile ist die GVG in fast 250 Kommunen aktiv und zählt mehr als 109.000 Kundinnen und Kunden. Damit ist sie einer der führenden deutschen Telekommunikationsanbieter in puncto echte Glasfaseranschlüsse.

**Pressekontakt**

Marc Kessler  
Leiter Unternehmenskommunikation & Public Affairs  
Tel.: 0431 58099-274  
Mail: [marc.kessler@gvg-glasfaser.de](mailto:marc.kessler@gvg-glasfaser.de)